

Hundeführer-Grundlagen-Kurs zur Einarbeitung des Hundes auf Schweiß

nach Wildmeister Hans-Joachim Borngräber
mit Nachsuchenstation Düsseldorf

Grundkurs bis zur Übernachtfährte (Sa. 25.3. und So. 26.3.2023)

Teilnehmer_innen 10 Teilnehmer_innen mit Hund (Grundlehrgang)

Kosten Teilnehmer_in mit Hund 200 €

**Anmeldung bitte ab sofort unter lackingerkarger@arcor.de
Nenngeld ist Reuegeld. Überweisung bis spätestens 10.3.23
mit Angabe Ihres Namens und Stichwort „Grundkurs Schweiß“
an:**

JGV Neuss-Grevenbroich
BIC: GENODED 1NLD SEP
IBAN: DE69305605482406050010

Zielpublikum alle Hundeführer_innen von Jagdgebrauchshunden:
- Welpen und Junghunde zur Basisausbildung
- junge Hunde, die aktuell eingearbeitet werden
- Vorbereitung zur VGP

Veranstaltungsort Forsthof Förster
Knipprather Strasse 251-253
40789 Monheim/Rhein

Seminarablauf (zwei Tage)

- 1. Tag (Samstag)**
- Anreise bis 9:30h
- 10-12h Im Lehrsaal
- Begrüßung und Vorstellung der Gespanne (Hund, Ziel der Ausbildung)
 - Theorie: Was ist Nachsuche?
- 12-13h Mittagspause mit Selbstversorgung
- 13-13:30h Im Revier
- Anschuss – Ausschuss auf dem Boden (simulierte Schußsituation, Pirschzeichen): Bedeutung für die Nachsuche
- 13:30-15:30h Arbeiten von Schleppen oder einfacher Fährten und Besprechung
- 15:30-16:30h Legen von Fährten mit dem Fährtschuh (für den nächsten Tag)
- 16:30-18h Im Lehrsaal
- Die Fährte als Grundlage der Nachsuche (vom Anschuss zum Stück)
 - Was ist die Fährte
 - Einarbeitung des Hundes I (Riechvermögen, Stehzeit der Fährte, Legen der Fährte, Bedeutung von Schalen, Schweiß, Pirschzeichen, Zielobjekt)
 -
- 2. Tag (Sonntag)**
- 10-12h Im Revier
- Arbeiten der Übungsfährten – Videoaufnahmen der Arbeiten
- 12-13h Im Lehrsaal
- Besprechung einzelner Arbeiten anhand der Videos
- 13-14h Mittagspause mit Selbstversorgung
- 14-15h Im Lehrsaal
- Einarbeitung des Hundes II (Wann fängt man an, wichtige Ausbildungsschritte im ersten und zweiten Lebensjahr des Hundes, Kommandos)
- 15:30-16h - Einarbeitung III (Verweisen)
- 16-17:30h Im Revier
- Anlegen und Arbeiten einer Verweiserbahn
- 17:30-18h Im Lehrsaal
- Abschlussbesprechung

Und jetzt noch ein paar Informationen und Empfehlungen:

Bitte melden Sie sich für den Lehrgang auf dem Formular des JGV Neuss-Grevenbroich an: homepage unter „downloads“: [_Anmeldung zum Jagdhundeführerlehrgang der KJS Neuss & JGV Neuss Grevenbroich](#) und senden die Anmeldung an lackingerkarger@arcor.de .

Zur Vorbereitung des Lehrgangs ist es sinnvoll, das Lehrbuch von Hans-Joachim Borngräber und Ingeborg Lackinger Karger „**Die Schweißarbeit und die Einarbeitung mit dem Fährtschuh. Lehrbuch für alle Gebrauchshundrassen**“ (Kosmos Verlag, 2018/2022. ISBN-10: 9783440154618 ISBN-13: 978-3440154618 ASIN: 3440154610. 50€) zu lesen. Damit ist vor allem für Erstlingsführer ein solides Verständnis der Grundbegriffe gelegt.

Im Lehrgang wird mit dem Fährtschuh gearbeitet. **Hundeführer_innen**, die sich auf diese Art der Einarbeitung einlassen möchten, müssen eigene Fährtschuhe mitbringen. Diejenigen, die ausschließlich auf die VGP (gespritzt/getupfte Fährte) hin einarbeiten, brauchen keinen Fährtschuh.

Der Hund braucht eine Schweißhalsung mit Schweißleine. Wer noch keine Ausrüstung für den Hund hat, dem sei die Seilerei Dollenberg, Bergstrasse 37, 29221 Celle, tel: 05141.23793 empfohlen. Sie stellt handwerkliche, unverwüstliche, pflegeleichte Lederhalsungen und passende rote Riemen aus schnell trocknendem und sowohl in trockenem wie nassen Zustand griffigem Longierband her. Bei telefonischer Bestellung ist die Ausrüstung meist binnen einer Woche geliefert. Geschirre empfehlen sich von Niggeloh.

Bitte bedenken Sie, dass wir – wie im jagdlichen Alltag - bei jedem Wetter arbeiten werden und Sie sich entsprechend ausrüsten! Sie brauchen zwar keine dornenfeste Kleidung, aber vergessen Sie ihre Handschuhe nicht! Die Arbeiten der Hunde werden (wenn die Zeit es zulässt) auf Video aufgenommen und anschließend besprochen. Die Bänder werden danach vernichtet. **Eigene Aufnahmen (Foto/Video) dürfen ausschließlich zur privaten Nutzung gemacht werden!**

Die Hundeführer_innen bringen bitte mit:

- ein Paar frische oder aufgetaute Schwarzwildschalen (bei Nutzung von Fährtschuhen), ein Stück Schwarte als Zielobjekt vom selben Stück (wenn das nicht möglich ist, nur die Schalen)
- etwas aufgetauten Schwarzwildschweiß (ca. 200ml) in Spritzflasche (wenn möglich).